



Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
D - 74229 Oedheim
www.indexa.de
Änderungen vorbehalten
2020/05/08

Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für Batteriewechsel und Wartung des Melders selbst verantwortlich.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Wassermelder dient zur Überwachung von austretendem Wasser von z.B. Waschmaschinen, Spülmaschinen oder Wasserrohren. Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb in Innenräumen privater Haushalte konzipiert. Bei Kontakt mit Wasser gibt der Wassermelder einen lauten Alarmton von sich, um eine Warnung im Fall einer Überschwemmung zu geben. Wenn der Wasserspiegel um mehr als 2,5 cm steigt, ist die Funktion des Melders nicht mehr gegeben. Der Melder hat ein integriertes Funksystem, das eine kabellose Verbindung mit weiteren Meldern der gleichen Serie ermöglicht. Wird von einem Melder Gefahr erkannt, so melden sich alle vernetzten Melder, die innerhalb der Funkreichweite des alarmauslösenden Gerätes liegen. Nur Melder innerhalb einer Wohneinheit dürfen vernetzt werden. Bis zu 12 Melder können miteinander verbunden werden; die vernetzten Melder können zusätzlich mit einer Smart-Sirene verbunden werden.

Die Stromversorgung erfolgt durch 2 St. AA Batterien. Das Gerät funktioniert nur, wenn einwandfreie, typgerechte Batterien polrichtig eingesetzt sind. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Schadensersatzansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehenden Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Wassermelder ersetzen nicht Ihre Sorgfalts- und Aufsichtspflicht und sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Es besteht kein Anspruch auf Schadenersatz im Falle eines Wasserschadens.

Ersetzen Sie diesen Wassermelder nach 10 Jahren Betrieb, spätestens jedoch nach 15 Jahren ab Herstellungsdatum.

Technische Daten

Betriebsspannung:	3 V \equiv DC
Stromaufnahme:	0,03 mA (Ruhe) 60 mA (Alarm)
Stromversorgung:	2 St. AA alkalische Batterien
Batterielebensdauer:	ca. 1 Jahr
Funkfrequenz:	868 MHz
Funkreichweite:	ca. 60 m (im Freien)
Warnton:	piezoelektronisch, 85dB(A)
Testfunktion:	prüft Elektronik, Batterien und Warnton
Anzahl der vernetzbaren Geräte:	12
Temperaturbereich:	5° bis +38° C
Luftfeuchtigkeit:	bei < 40° C bis 93 % rF
Abmessungen:	Ø 80 x 38 mm

Lieferumfang

- Wassermelder
- Batterien
- Bedienungsanleitung

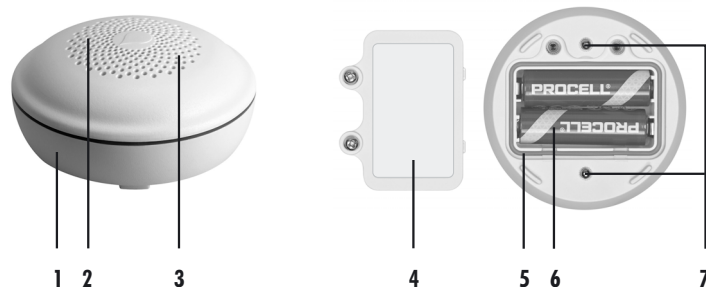
⚠ Sicherheitshinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Melder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz, versuchen Sie nicht, diese zu öffnen, laden Sie diese nicht auf und verbrennen Sie diese nicht! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosion!
- Setzen Sie Batterien keiner übermäßigen Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder anderen Wärmequellen aus. Explosionsgefahr!
- Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Gerät.

Platzierung

- Platzieren Sie den Wassermelder nahe einer Stelle, die Sie überwachen möchten bzw. die durch Austreten von Wasser gefährdet ist, z.B. Keller, Bad, Waschküche, Küche.
- Prüfen Sie, ob der Alarmton des Melders bzw. eines vernetzten Melders im Haus hörbar ist.
- Stellen Sie den Melder mit den Elektroden nach unten auf eine ebene Bodenfläche. Wenn der Wasserspiegel um mehr als 2,5 cm steigt, ist die Funktion des Melders nicht mehr gegeben.

Inbetriebnahme



- 1 Gehäuse
- 2 LED-Statusanzeige
- 3 Sirene
- 4 Batteriefachdeckel mit Schrauben
- 5 Dichtung
- 6 Batteriefach mit Batterien
- 7 Elektroden

Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie den Batteriefachdeckel [4]. Legen Sie die Batterien polrichtig in das Batteriefach [6] ein (Markierung +, - beachten).

Funkverbindung herstellen

Jeder Melder ist werkseitig mit einem Code ausgestattet. Wenn ein Melder mit einem anderen vernetzt wird, übernimmt er dessen Code. Bis zu 12 Melder können miteinander verbunden werden. Nur Geräte innerhalb einer Wohneinheit dürfen miteinander vernetzt werden.

Es wird empfohlen, (mindestens) einen Rauchmelder RA360F mit dem Wassermelder zu vernetzen. Um die Funkverbindung aufzubauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie die Batterie in den Rauchmelder ein. Der Rauchmelder piept einmal. Drücken Sie dreimal schnell hintereinander auf das Gehäuse des Rauchmelders. Die LED-Statusanzeige des Rauchmelders leuchtet rot, um den Sendemodus zu signalisieren.
2. Setzen Sie die Batterien in den Wassermelder ein. Verbinden Sie mit der Klinge eines Schraubendrehers dreimal hintereinander die Elektroden [7] des Wassermelders, so dass drei schnelle Pieptöne zu hören sind. Die LED-Statusanzeige [2] des Wassermelders blinkt rot. Der Rauchmelder gibt einen kurzen Piepton von sich. Der Wassermelder ist nun mit dem Rauchmelder vernetzt.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 mit weiteren Meldern. Im Anschluss sind alle angemeldeten Melder miteinander vernetzt.
4. Der Sendemodus des Rauchmelders bleibt insgesamt 4 Minuten aktiv, danach wird er automatisch beendet, und seine LED-Statusanzeige erlischt.

Falls kein Rauchmelder verwendet wird, kann die Funkverbindung zwischen Wassermeldern wie folgt aufgebaut werden:

1. Setzen Sie die Batterien in alle Wassermelder ein.
2. Verbinden Sie mit der Klinge eines Schraubendrehers dreimal hintereinander die Elektroden [7] des Hauptmelders (A), so dass drei schnelle Pieptöne zu hören sind. Die LED-Statusanzeige [2] leuchtet rot, um den Sendemodus zu signalisieren.
3. Verbinden Sie mit der Klinge eines Schraubendrehers dreimal hintereinander die Elektroden des zweiten Melders (B), so dass drei schnelle Pieptöne zu hören sind. Die LED-Statusanzeigen beider Melder blinken rot. Melder B ist nun mit dem Hauptmelder A vernetzt.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 mit allen weiteren Meldern.
5. Der Sendemodus des Hauptmelders A bleibt nur 10 Sekunden aktiv, danach wird er automatisch beendet und seine LED-Statusanzeige erlischt.

Die Melder können auch mit einer Smart-Sirene SW360F verbunden werden. Lesen Sie in diesem Fall die Anleitung der Smart-Sirene.

Wenn ein (bereits vernetzter) Melder mit einem (neuen) Hauptmelder verbunden wird, übernimmt er den Code des neuen Hauptmelders.

Bevor Sie den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen, **prüfen Sie**, ob die Dichtung richtig in der vorgesehenen Rille sitzt. Stecken Sie die Laschen des Deckels in das Gehäuse, und drücken Sie den Deckel zu, bevor Sie ihn festschrauben.

Testen Sie die Funkverbindung der Melder, wie im Abschnitt "Kontrolle/Funktionstest" beschrieben, an den vorgesehenen Montagestellen, bevor Sie die Melder fest montieren.

Hinweis: Alarmsignal-Funkübertragung

Überprüfen Sie vor und nach der Installation, sowie in regelmäßigen Zeitabständen die Reichweite und Funktion des Melders, so dass sichergestellt ist, dass ein Warnton auch in den Schlafzimmern zu hören ist. Es ist nicht unbedingt erforderlich, dass alle Melder in einem Objekt gleichzeitig alarmieren. Wichtig ist, dass ein Alarm wahrgenommen und entsprechend gehandelt wird. Bitte beachten Sie, dass die Reichweite der Funksignale durch neue Funkstörquellen beeinflusst werden kann, und aus diesem Grund keine genauen Angaben zur tatsächlichen Übertragungreichweite für die Funksignale möglich ist. An jedem Anbringungsort herrschen ganz individuelle Bedingungen im Hinblick auf die Funkverträglichkeit. Die Funkübertragung wird durch Wände und Decken, besonders durch Stahlbeton, Stahlwände, Stahlmöbel und -türen, beeinträchtigt und möglicherweise durch andere Funkgeräte, insbesondere durch Dauerbetrieb, gestört.

Kontrolle / Funktionstest

- Prüfen Sie jeden Melder, indem Sie die Unterseite des Melders ins Wasser halten (max. Tiefe 2,5 cm), bis der Alarm ertönt. Dabei sind drei Pieptöne im Wechsel mit einer Pause von 1,5 Sekunden so lange zu hören, wie der Melder ins Wasser gehalten wird. Der Alarm kann nach einige Sekunden nach dem Entfernen des Melders aus dem Wasser andauern, vernetzte Melder innerhalb der Funkreichweite werden ausgelöst. Das Alarmsignal dieser Melder verstummt automatisch innerhalb einer Minute.

Prüfen Sie jeden Melder auch nach jeder längeren Abwesenheit, z.B. nach einem Urlaub.

Alarm

Der Melder unterscheidet zwischen verschiedenen Alarmtönen:

Gefahrerkennung	Alarmierung über Funk
drei Pieptöne - Pause - drei Pieptöne - ... LED-Statusanzeige [2] blinkt	ein kurzer Piepton - Pause - ein kurzer Piepton - ... LED-Statusanzeige [2] blinkt

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob irgendwo eine Gefahr besteht. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um eine Gefahrensituation handelt. Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Batteriewarnsignal

Wenn die Batterie schwach wird, ertönt ein kurzer Piepton zusammen mit dem Blinken der LED-Statusanzeige [2] ca. alle 32 Sekunden. Tauschen Sie die Batterien sobald wie möglich aus (siehe "Batteriewechsel"). Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang. Während dieser Zeit bleibt der Melder funktionsfähig.

Wartung / Reinigung

- Das Gehäuse und die Elektroden mit einem nebelfeuchten Tuch abwischen. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Melder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Melder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piepst 1 x ca. alle 32 s, gleichzeitig blinkt die LED-Statusanzeige	Batterien sind schwach	Batterien ersetzen
Keine Reaktion auf Wasser (mind. 5 Sek. in Wasser halten)	Batterien sind leer	Batterien ersetzen
	Batterien sind nicht korrekt eingelegt	Setzen Sie die Batterien polrichtig ein
	Melder ist nicht waagrecht platziert	Platzierung ändern
	Elektroden sind verschmutzt	Elektroden reinigen
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Störung durch elektromagnetische Quellen	Platzierung ändern
Melder wird nicht über Funk ausgelöst*	Wände oder Decken blockieren die Funksignale	Platzierung ändern
	Melder sind nicht vernetzt (testen Sie im gleichen Raum)	Funkverbindung herstellen

* Es ist nicht unbedingt erforderlich, dass alle Melder in einem Objekt gleichzeitig alarmieren. Wichtig ist, dass ein Alarm wahrgenommen und entsprechend gehandelt wird.

Batteriewechsel

Die Batteriebensdauer beträgt ca. 1 Jahr. Ständige hohe oder tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen. Das Gerät funktioniert nur, wenn einwandfreie, typgerechte Batterien polrichtig angeschlossen sind. Verwenden Sie nur alkalische Markenbatterien. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus. Ersetzen Sie die Batterien sobald wie möglich nach der Batteriewarnung. Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe "Kontrolle/Funktionstest").

Austausch des Melders

Das Gerät muss spätestens ausgetauscht werden:

- 10 Jahre nach Inbetriebnahme
- spätestens 15 Jahre nach Herstellungsdatum
- wenn keine Reaktion auf Wasser erfolgt
- wenn das Gerät eine Beschädigung aufweist

Optionales Zubehör

Der Wassermelder WA360F kann mit den folgenden Meldern vernetzt werden (bis zu insgesamt 12 Meldern):

- weitere Funk-Wassermelder WA360F
- Funk-Rauchmelder RA360F (Art.Nr. 10111)
- Funk-Hitzemelder HA360F (Art.Nr. 10112): zur Anbringung in der Küche oder in anderen Räumen, in denen Rauchmelder Fehlalarme auslösen könnten

Die vernetzten Melder können mit einer Smart-Sirene verbunden werden:

- Smart-Sirene SW360F (Art.Nr. 10114): mit Eurostecker für die Steckdose, inkl. Notstrom-Akku. Bis zu 12 Rauch-, Wasser- oder Hitzemelder können per Funk an der Smart-Sirene angemeldet werden. Im Alarmfall erfolgt über die Sirene ein Warnton sowie ein optisches Signal. Wird die Smart-Sirene mit einem WLAN-Router verbunden, können Alarmmeldungen über die kostenlos erhältliche App (Android / iOS) empfangen werden, ein Testalarm am Melder ausgelöst und der Batteriestand der Melder abgerufen werden.

Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, INDEXA GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, D - 74229 Oedheim, dass sich der WA360F in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.indexa.de.